

Waldentwicklung

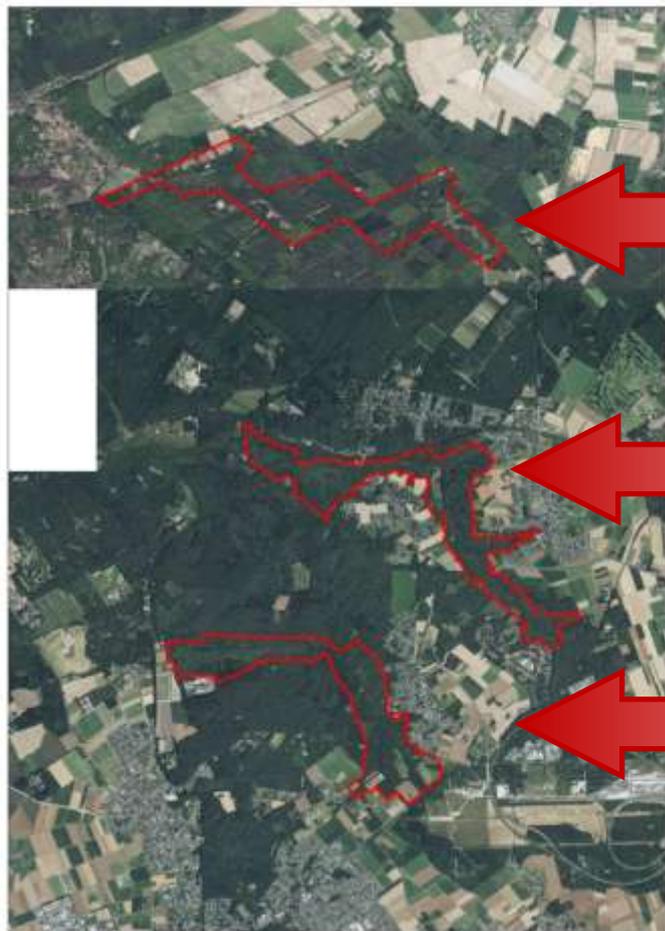


Umwandlung von Nadel- in Eichenwald

Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.
Naturparkweg 2
41844 Wegberg

www.naturschutzstation-wildenrath.de
info@naturschutzstation-wildenrath.de
Telefon 02432 - 933400

Meinweg – Kreis Heinsberg



FFH-Gebiete:

Meinweg mit Ritzroder Dünen

Helpensteiner Bachtal

Schaagbachtal

Lebensräume – Auen- und Bruchwälder



Lebensräume - Heidemoore



Lebensräume – Buchenhallenwälder



Foto: Ulrich

Lebensräume – Kiefern- und Fichtenwälder



Lebensräume – bodensauererer Eichenwald auf Sand



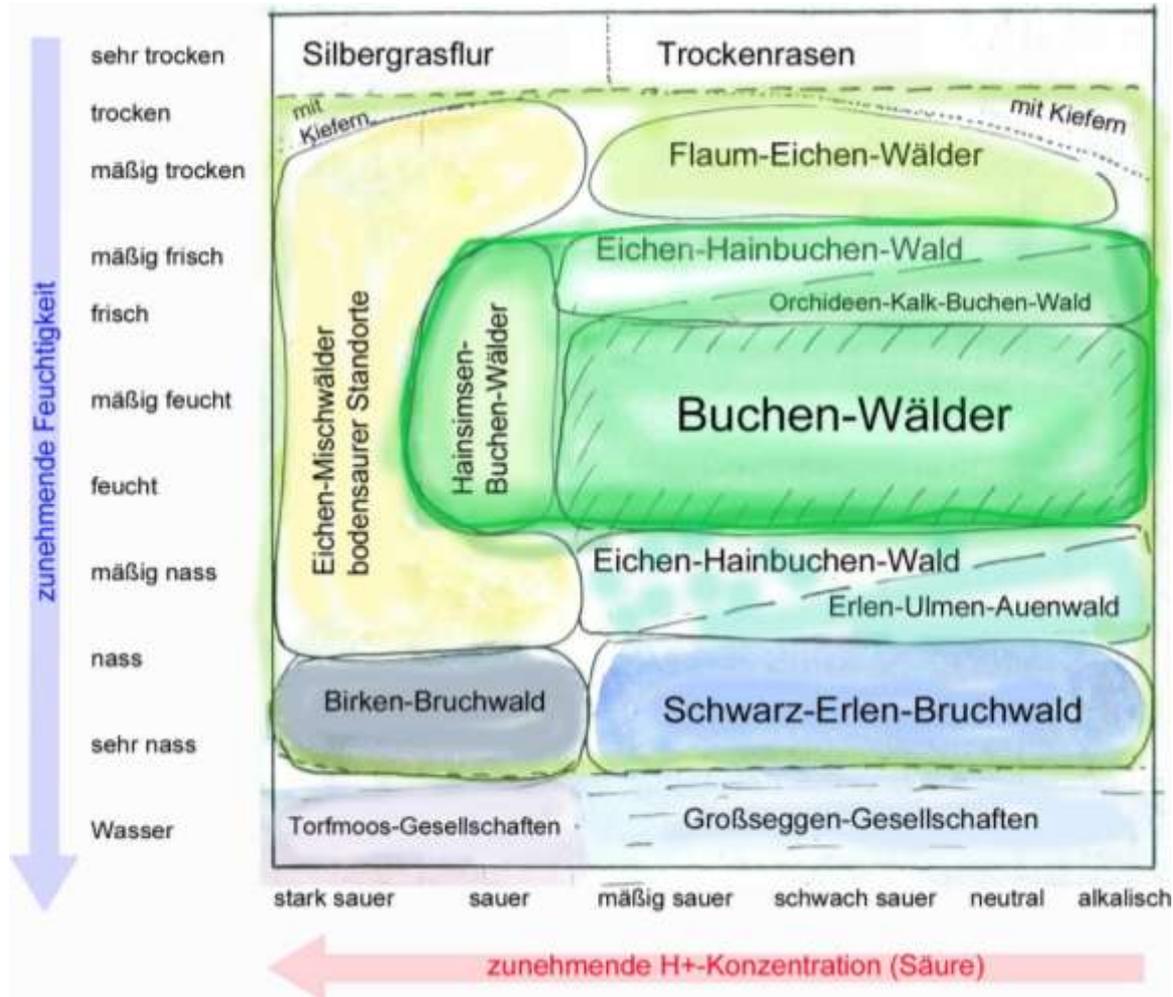
Lebensräume – bodensauerer Eichenwald auf Sand

Charakteristik:

- Baumschicht i.d.R. fast buchenfrei,
- auf trockenen, sehr armen Sandböden,
- auf feuchte Standorte mit Pfeifengras / fluitje gras (*Molinia caerulea*),
- Krautschicht meist artenarm und von Säurezeigern geprägt,
- lichter und trockener als z.B. Buchenwälder,
- u.a. dichter Unterwuchs
 - v. a. mit Draht-Schmiele / golvend (*Deschampsia flexuosa*)
 - u.a. mit Adlerfarn / adelaarsvaren (*Pteridium aquilinum*)

Lebensräume – Ökologische Gruppen

Laubwaldgesellschaften



Lebensraum – Eiche



Hornisse /
hornaar



Waldkauz /
bosuil



Mittelspecht /
middelste bonte
specht



Großer
Abendsegler /
rosse
vleermuis



Großer
Eichenbock /
heldenbok



Baum-
marder /
boomarter



Eichen-Feuer-
schwamm /
eikenvuurzwam

Lebensraum – Eiche

- Keine andere heimische Baumart beherbergt eine so große Zahl von Tierarten wie die beiden Eichenarten Stieleiche / eik (*Quercus robur*) und Traubeneiche / wintereik (*Quercus petraea*).
- In Mitteleuropa sind – je nach Quelle – 300 bis 500 Arten bekannt, welche auf Eichen spezialisiert, d.h. ausschließlich oder sehr stark von dieser Baumart abhängig sind.
- In der gleichen Größenordnung bewegt sich die Anzahl Tierarten, die die Eiche fakultativ nutzen.
- Licht und Wärme liefern günstige Grundbedingungen.
- Neben den eiweißreichen Eicheln bietet vor allem der Reichtum an Wirbellosen in Holz, an Blättern und in der grobrissigen Borke ein reichhaltiges Nahrungsangebot, auch den Winter hindurch.

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



Ziel:

Erhalt, Förderung, Vernetzung und Wiederherstellung von gebietstypischen Eichenwäldern (FFH-Lebensraumtyp 9190 und 9160)



Bedeutung:

- Eiche als bedeutender Lebensraum
- Bodensaure Eichenwälder auf Sand (FFH-Lebensraumtyp 9190) sind gefährdet bis stark gefährdet & kaum regenerierbar (BfN, Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands, 3. fortgeschriebene Fassung 2017)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)

Eckdaten zum Projekt:

- ca. 65 ha Projektgebiet
- ca. 1 Mio. € Budget
- Dauer: 4 Jahre; 2012 bis 2015
- Maßnahmen:
 - Reduzierung von Nadelgehölzen und LRT-Neueinrichtung
 - Eichen-Voranbau
 - Biotopneueinrichtung
 - Naturverjüngung und Sukzession
 - Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Vernetzung

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)

Akteure:

- Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.
- Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (BlmA)
- Landesbetrieb Wald und Holz – Regionalforstamt (RFA) Niederrhein, FBB Schwalm-Nette
- Landesbetrieb Wald und Holz – Regionalforstamt (RFA) Rureifel-Jülicher Börde, FBB Wassenberg
- deutsch-niederländischer Zweckverband Naturpark Maas-Schwalm-Nette
- Stadt Wassenberg

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

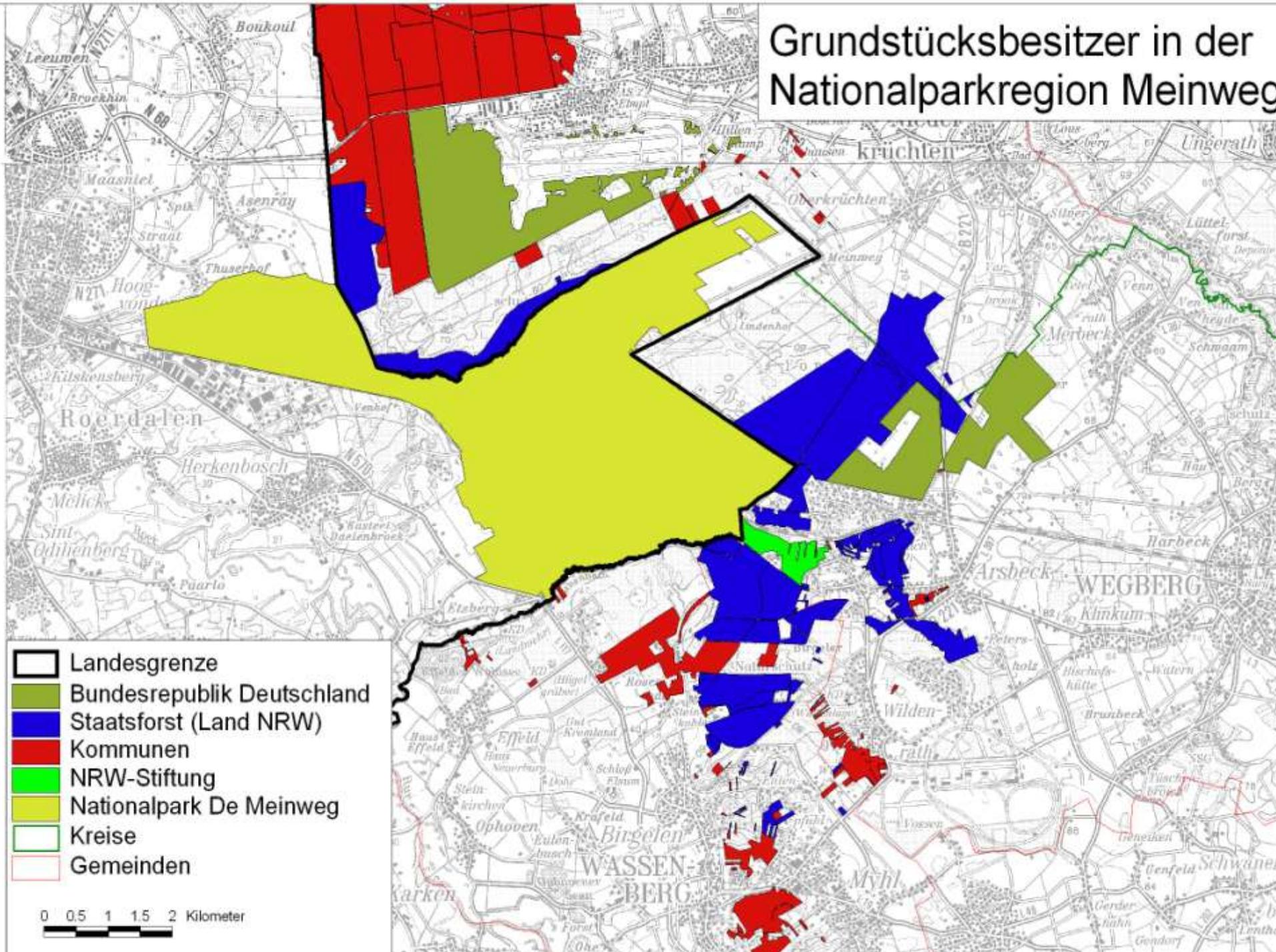
Erprobung und Entwicklung (E+E)



Anforderungen an Gebietskulisse:

- grenznah / angrenzend an niederländischen Biotopverbund
- keine FFH-Gebiete
- keine Maßnahmen, die Fließgewässer beeinflussen
- langfristig verfügbar

Grundstücksbesitzer in der Nationalparkregion Meinweg



- Landesgrenze
- Bundesrepublik Deutschland
- Staatsforst (Land NRW)
- Kommunen
- NRW-Stiftung
- Nationalpark De Meinweg
- Kreise
- Gemeinden

0 0.5 1 1.5 2 Kilometer

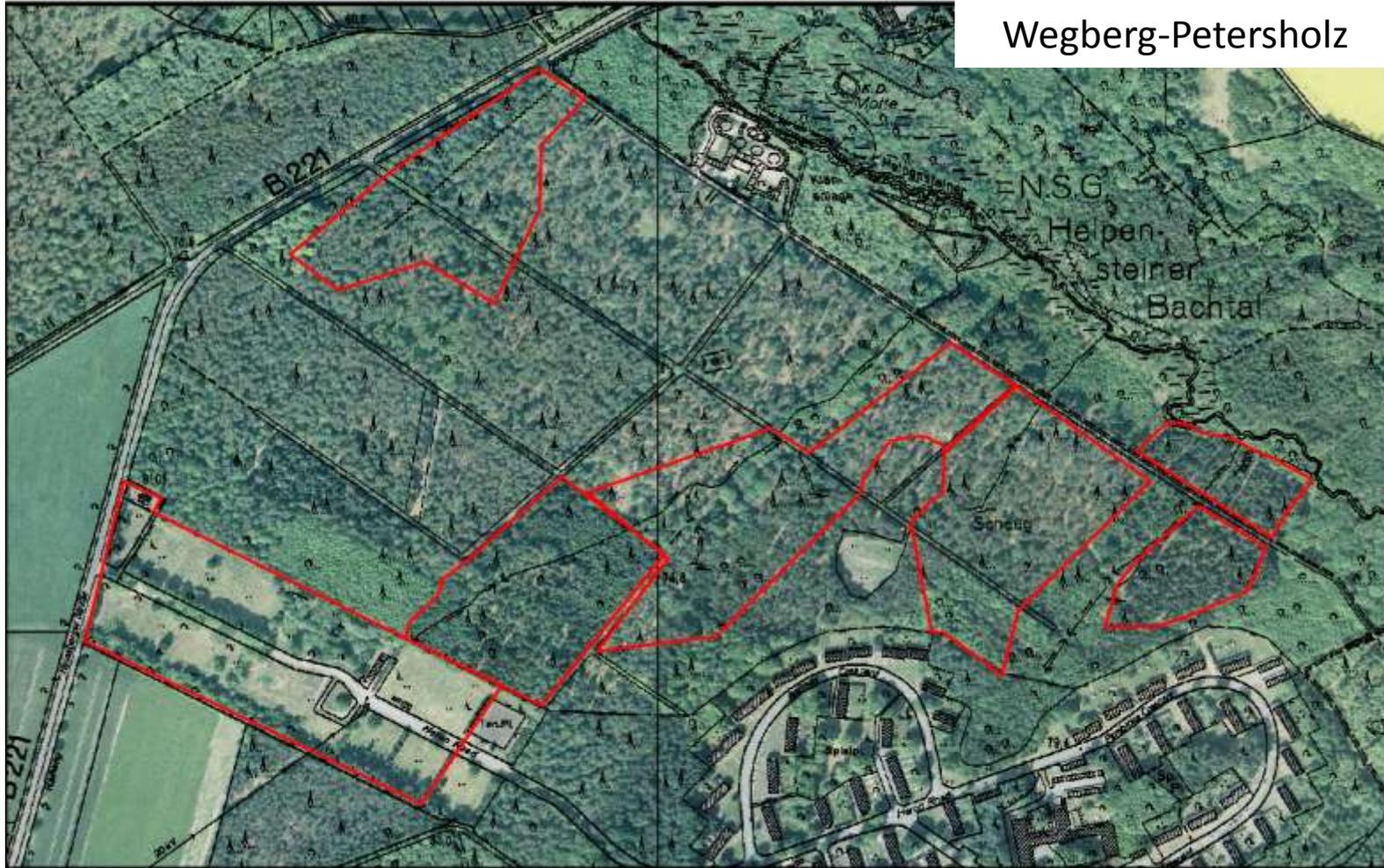
Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)

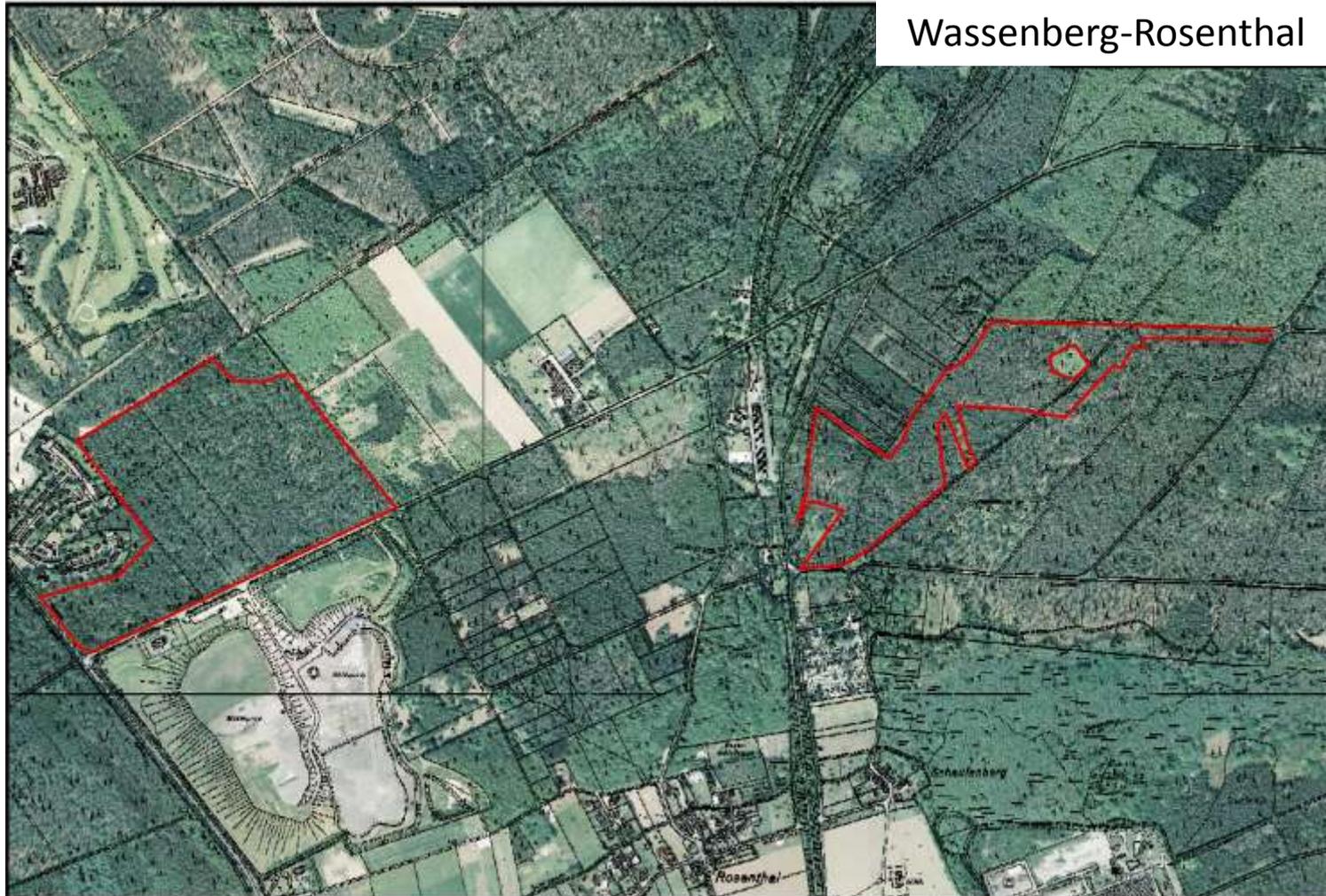


Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)

Wegberg-Petersholz



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



- Voranbau von Traubeneichen in aufgelichteten Kiefernbeständen
- Bekämpfung von *Prunus serotina*
- ca. 38.000 Traubeneichen, ca. 9 ha Fläche
- Anlage von „Trittsteinen“
- Maßnahmenbeginn:
 - Auflichtungen: Jan / Feb. 2013
 - Flächenräumung: Nov 2013
 - Pflanzung: Winter 2013/2014
 - Jungwuchspflege: Frühjahr/ Sommer 2014

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



- Entfernung von Nadelhölzern (Fichte, Douglasie & Kiefer) entlang Gräben / feuchten Senken
- Pflanzung ca. 9.750 Stieleichen & 2.500 Hainbuchen, ca. 11 ha
- Naturverjüngung und Sukzession in Zwischenfeldern (Weide, Birke & Kiefer)
- Maßnahmenumsetzung:
 - Holzeinschlag: September 2013
 - Flächenräumung : Winter 2013/2014
 - Pflanzung: Winter 2013/2014

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



- Konversion / Biotop-neueinrichtung
 - Abriss von Gebäuden ehem. brit. Kaserne
 - Naturverjüngung und Sukzession (Weide, Birke & Eichen)
- Maßnahmenumsetzung:
 - Abrissarbeiten 2013/2014 und 2015

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



- Voranbau von Traubeneichen in in ca. 50 – 60-jährigen Kiefernbeständen
- Schaffung von Verbindungskorridoren
- ca. 30 ha Fläche
- ca. 16.000 Eichen
- Maßnahmenumsetzung:
 - Freistellung: Herbst 2012
 - Pflanzung: Jan – März 2013
 - Jungwuchspflege: Frühjahr / Sommer 2013 & 2014

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Die mit dem Häher pflanzen !

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



- ca. 140 Hähertische
- In Projektflächen und Umgebung
- Abgabe an alle interessierten Waldbesitzer der FBG Wegberg und Wassenberg

Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg Erprobung und Entwicklung (E+E)



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



Herausforderungen:

„Die kleine Eichenpflanze groß zu ziehen.“

- Verbiss durch Rehwild
- Adlerfarndominanz
- Neophyten z.B. Späte Traubenkirsche / bospest (*Prunus serotina*) nicht Bestandteil des LRTs



Eichen-Birkenwaldverbund Meinweg

Erprobung und Entwicklung (E+E)



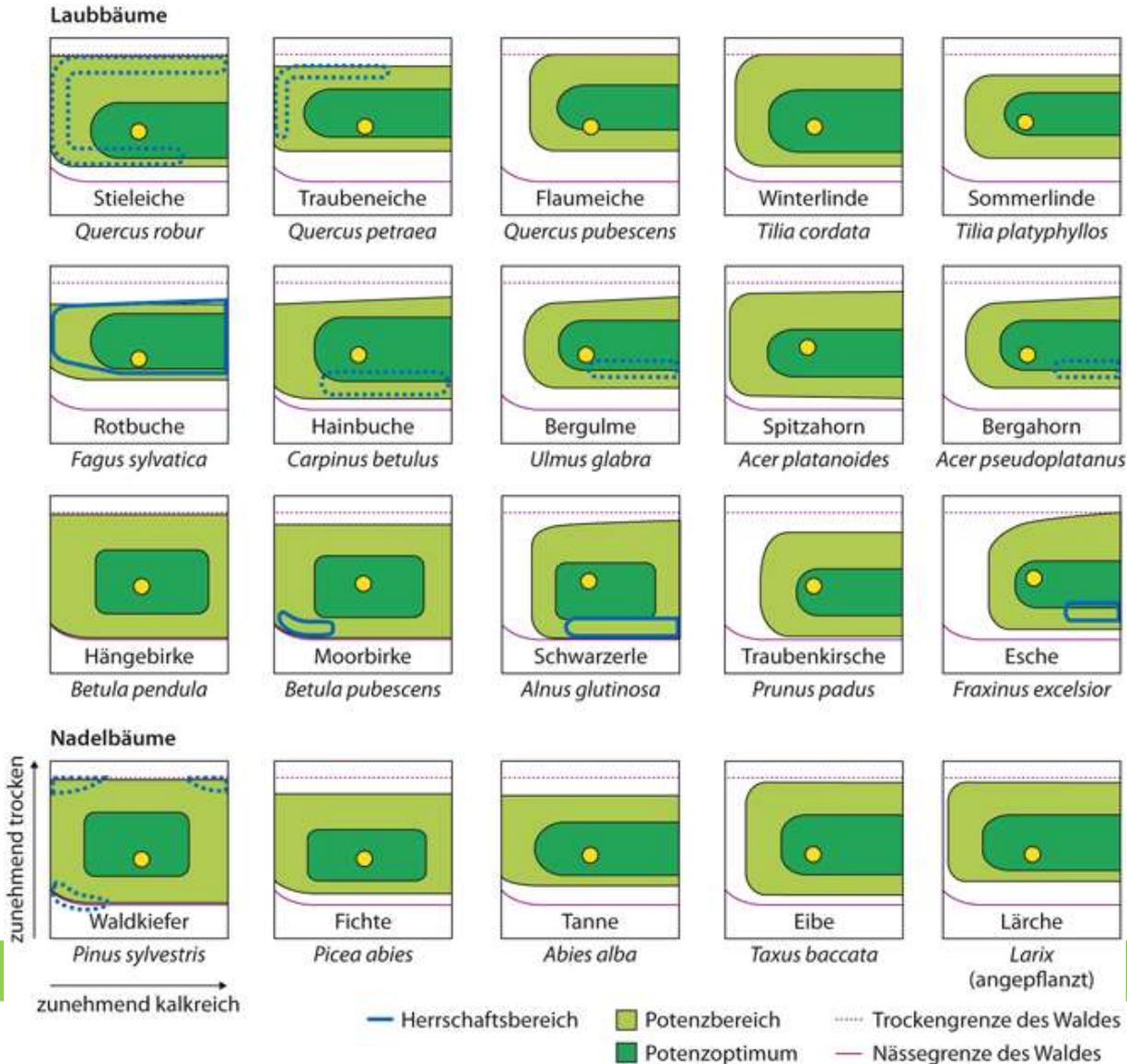
Zusammengefasst:

- Maßnahmen auf ca. 65 ha Projektfläche (in öffentlicher Hand) (Voranbau, Umbau von Wald, Naturverjüngung, Biotopneuanlage)
- 120.000 Bäume gepflanzt (105.800 Traubeneichen, 11.550 Stieleichen und 2.500 Hainbuchen)
- Förderung von Saatgutbäumen (ca. 50 ha Fläche)
- 140 Hähertische installiert und mit Saatgut bestückt
- Öffentlichkeitsarbeit
- Grenzüberschreitende Netzwerkarbeit und Weiterbildung



"A remarkable specimen. It's a bonsai oak but badly affected by gigantism."

Ökogramme einheimischer Laub- und Nadelhölzer



Lebensräume – Ökologische Gruppen krautiger Pflanzen

